

# PFARRBRIEF FÜR UNSERE GEMEINDEN



**Heilig Geist**

**St. Laurentius**

**St. Michael**



**Neu anfangen fällt uns leichter, wenn wir Altes im Guten losgelassen haben.**

MONIKA MINDER



FOTOS: WOLFGANG HABRICH

Ein ganz herzliches Dankeschön an das Pädagoginnen-Team der KHG Bell und alle Schüler(innen) sowie die Kita "Am Nikolaushof" für das Basteln der 250 Laternen und die Ausschmückung der Kirche St. Michael am St. Martins-Tag. An zwei Nachmittagen besuchten ca. 500 (Groß-)Eltern und Kinder die Kirche im Lichterglanz und folgten dabei einem ausgezeichneten Hygienekonzept. Auch so macht Kirche Spaß!

# Wünsche, die von Herzen kommen – das wünsche ich dir

„Was wünschst du dir denn diesmal zum Geburtstag?“ Diese Frage richtete sich jedes Jahr schon kurz nach Weihnachten an meine Schwester, denn sie hat Anfang Januar Geburtstag. Nicht nur als Kind war diese Frage schwer zu beantworten für sie, denn mit den Geschenken des Weihnachtsfestes, den Spielsachen, dem Gutschein für die Reitstunden, dem neuen Rucksack und dergleichen war sie ja schon wunschlos glücklich. „Was also wünschst du dir?“ - Die Frage ist auch Jahrzehnte später, als Frau im mittleren Alter, nicht leicht zu beantworten. Materielle Dinge hat meine Schwester genug und auch den Beruf, der ausreichend Geldmittel mit sich bringt, dass sie alles Nötige locker selbst bezahlen kann: Wohnung, Essen, Kleidung, ja auch Auto, Pferd und Hund können finanziert werden. Doch jetzt mal weg von meiner Schwester.

Erfüllen Wünsche etwas, was wir brauchen? Was ist es, was Sie, liebe Leserinnen und liebe Leser, sich jenseits der materiellen Güter wünschen? Schöne Reiseerlebnisse, genügend Freizeit für's Hobby, Harmonie in der Familie, Erfolg im Beruf, tragfähige Freundschaften, Gesundheit, Zufriedenheit...? Dies sind alles "Dinge", die man nicht selbst „machen“ kann. Manches davon tritt vielleicht auch durch unser Zutun ein und doch ist vieles, das mit Wünschen zu tun hat, ein echtes Geschenk. Die Lebenserfahrung zeigt: Nicht alle Wünsche lassen sich erfüllen - nicht alle Wünsche gehen in Erfüllung.

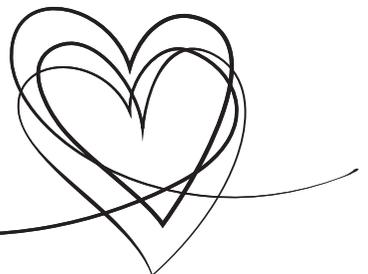
Fragen wir uns ruhig mal: Was ist mein sehnlichster Wunsch? Mein Herzenswunsch? Was will ich wirklich und was tut mir gut?

Und die andere Blickrichtung ist ebenfalls wichtig: Was wünsche ich dir?

- ...dass du einen Sinn, ein Ziel für dich entdeckst,
- ...dass du deine eigene Mitte findest,
- ...dass deine Sehnsucht an ein Ziel gelangt,
- ...dass du Menschen hast, die dir mit Rat und Tat zur Seite stehen,
- ...dass du Zeit findest zum Verweilen und Genießen,
- ...dass du ein erfülltes, glückliches Leben führen kannst,
- ...dass du Gottes Spuren in deinem Leben entdeckst.

Das wünsche ich dir, dass du sagen kannst:

„Das Wünschen hilft, in beide Richtungen, wirklich!“



*Es grüßt Sie herzlich*

*Christina Kortmann, Gemeindereferentin*

*Verehrte Leserinnen und Leser,  
liebe Menschen unserer Pfarre St. Laurentius!*



Mit welchem Blick, mit welchem Gesichtsausdruck würde Ianus, der römische Gott des Anfangs und Endes, des Eingangs und Ausgangs, der Tore und Türen in diesem Jahr wohl in die eine oder die andere Richtung sehen?

Zurück mit Entsetzen über eine neue Pandemie und ihre Auswirkungen, über Opfer von Kriegen und Flucht (Gibt es tatsächlich immer noch ...), mit hochgezogenen Augenbrauen der ungläubigen Verwunderung über politische Irrlichter (werden nicht immer wiedergewählt ...), Corona-Leugner oder lange geschlossene Kirchen, mit bewunderndem Erstaunen über unglaublich rasche Forschungsergebnisse zu Impfstoffen, über

Kreativität und Achtsamkeit vieler Menschen in der Krise?

Vorwärts mit Sorge, weil noch viele mit Krankheit und Verlusten in der Pandemie zu kämpfen haben werden, mit Skepsis in Bezug auf die Möglichkeiten des Menschen zur Rücksichtnahme, zum Verzicht, zur Geduld – oder mit Zuversicht und Gottvertrauen (Ich gehe mal davon aus, dass Ianus eine mythologische Gestalt und kein Gott ist ...) auf die Kraft des Lebens?

Eine Frage zum Jahreswechsel auch an uns: Wie schätze ich meine eigene Mimik hier ein?

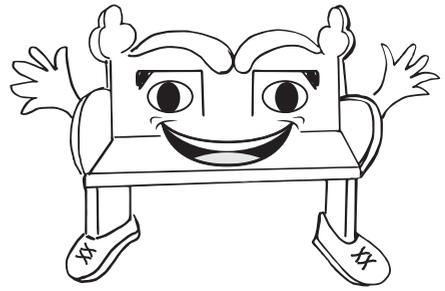
Im Vater unser beten wir: „Dein Reich komme!“ Wir aktivieren damit unsere tiefsten Hoffnungen im Glauben, dass die Geschichte dieser Welt im Letzten ein gutes Ende finden wird – Erfüllung statt Schicksal. Wir müssen nicht ängstlich auf das bisher nur begrenzt Erreichte blicken, sondern setzen auf eine Zukunft, in der Gott zu seinen Verheißungen steht, in der unsere Glaubenshoffnung sich als stärker erweist als die vermeintlich unverrückbaren Fakten dieser Welt.

Diesen Blick der Hoffnung wünschen wir Ihnen allen zum Jahreswechsel und für ein gesegnetes neues Jahr!

*Wolfgang Habrich – für Redaktion und K-Team*

Was wir vorerst mitnehmen in das neue Jahr, sind die Ankündigungen ohne Gewähr, der Not geschuldete Ausfälle (wie beim Lebendigen Adventskalender) und erst später vernünftig zu planende Angebote (z.B. für die „Fastenzeit“). So ist das nun einmal, wenn man auf einen frühzeitigen Redaktionsschluss angewiesen ist und neue Entwicklungen neue Entscheidungen erzwingen. Achten Sie bitte weiterhin auf aktuelle Ankündigungen auf unserer Homepage ([www.st-laurentius-mg.de](http://www.st-laurentius-mg.de)), in Aushängen oder den lokalen Medien. Herzlichen Dank für Ihr Verständnis!

Der in diesem Jahr gar nicht nur trübe und nasskalte November liegt nun hinter uns, der Adventskranz ist schon aufgestellt und bald wird wohl die erste Kerze angezündet. Solch ein Lichtschein ist wohl auch nötig in der verlängerten Zeit des „Lock-downs“ (Das Wort musste ich mir erst einmal übersetzen und erklären lassen...). Ich entnehme einigen Gesprächen am Taufbrunnen, dass es umfangreiche Planungen für Weihnachten gibt, auch wenn die Feiern am Heiligabend in meinem Rücken vor der Kirche stattfinden. Aber so ganz sicher ist wohl keiner,



ob sich alles so umsetzen lässt – in der Viruskrise. Dabei habe ich auch noch Glück, denn drei Angebote des „Rest-Lebendigen-Adventskalenders“ finden hier mit mir in St. Michael statt. Wenigstens etwas.

Was mich aber wirklich vom Hocker gehauen hat (ein seltsames Sprachbild für eine Holzbank...), war das Lichter-Laternen-See an St. Martin. Eine wunderbare Idee der Lehrerinnen unserer Grundschule Bell: Laternen aller Arten aufgehängt an durch die Kirche gespannten Leinen, große Kürbisköpfe vor der Altarrückwand, die Regenbogenlaternen der Kindertagesstätte nebenan, deren Kinder schon am Martinsmorgen in die Kirche kamen. Und dann die unglaubliche Menge an Eltern, Großeltern mit den Kindern, die an zwei Nachmittagen bis zur Straße Schlange standen, um den Lichterglanz zu bewundern und die Szene der Mantelteilung mit dem verkleideten Michel von der Höhe zu betrachten. Ich war beeindruckt, wie diszipliniert sich alle an die Abstände und den geregelten Einlass in kleinen Zahlen hielten. So macht Kirche Spaß, und so viele Kinder ...

Und es geht wieder los, es werden wieder Leinen gespannt durch die Kirche für die Adventssterne der Kinder. Ich bin sehr gespannt und freue mich.

Neue Ideen, neue Aktivitäten, neues Licht – in schwierigen Zeiten. Ich bin gespannt auf neue Ideen im neuen Jahr, für das ich allen Gesundheit, Glück und Gottes Segen wünsche!

*eure „ver-rückte“ Bank (aufgezeichnet von Wolfgang Habrich)*



FOTO: WOLFGANG HABRICH

## Firmvorbereitung

Wir alle ahnen, dass uns die Kontakteinschränkungen und Abstandsregeln in der Corona-Pandemie noch eine ganze Weile begleiten werden. Daher wird auch die Vorbereitung auf die Sakramente im Jahr 2021 anders verlaufen, als wir es gewohnt sind.

### Konkret bedeutet das für die Firmvorbereitung:

Wir schreiben die Jugendlichen, die im Jahr 2021 sechzehn Jahre alt werden, voraussichtlich erst im Februar 2021 postalisch an. Falls du aus irgendeinem Grund keinen Brief bekommen haben solltest, melde dich doch bitte selbständig im Pfarrbüro. Wenn du dich näher dafür interessierst, kannst du bei einem persönlichen Anmeldegespräch, voraussichtlich Anfang März, die Einzelheiten erfahren.

Wir starten erst etwas später, so dass die Vorbereitung in den Monaten April-September stattfindet, in der Hoffnung, dass wir vieles bei trockenem Wetter draußen machen können. Voraussichtlich wird es auch eher Kleingruppentreffen als Großgruppenveranstaltungen geben. Vielleicht machen wir auch manches digital. Das Firmsakrament wird dann wahrscheinlich in mehreren, zahlenmäßig kleineren Feiern im September gespendet werden.

Zum jetzigen Zeitpunkt können wir alles nur unter dem „Corona-Vorbehalt“ sagen, da wir noch nicht wissen können, welche Entwicklung alles nimmt und welche Verordnungen dann gelten. Achte also bitte auf die aktuellen Ankündigungen auf unserer Homepage. Oder stelle alle deine diesbezüglichen Fragen direkt an unsere Gemeindeferentin Christina Kortmann (Tel: 02166/ 680862; christina.kortmann@web.de)

---

## LEBENSSTATIONEN

---



### Gott rief in die Ewigkeit



**IMPRESSUM** Herausgeber: Pfarrei St. Laurentius, Redaktion: Ehrenamtliches Redaktionsteam, Redaktionsanschrift: Pfarrei St. Laurentius, Josef-Vohn-Weg 1, 41199 Mönchengladbach, Gestaltung/Layout: Angelika Schreiber, Druck: Druckerei Weidenstraß, Konstantinstraße 298, 41238 Mönchengladbach, Haftungsausschluss: Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion wieder. Für Leserbriefes ist die Redaktion dankbar, ohne den Abdruck zu garantieren.

**Informationen für den Pfarrbrief und unsere Homepage: [info@st-laurentius-mg.de](mailto:info@st-laurentius-mg.de)**

Auflage: 2.500 Stück, Erscheinungsweise: monatlich (10-mal jährlich).

Redaktionsschluss: **für die Ausgabe März 31. Januar und für die Ausgabe April 28. Februar**

**Das Sakrament der Taufe empfangen:****TERMINE IM JANUAR**

An **zweiten Wochenende im Januar** werden voraussichtlich unsere **Sternsinger** ihre jährliche Spendenaktion durchführen.



Am **Donnerstag, 14. Januar** findet **ab 14.30 Uhr** die **DRK Blutspende** im **Vorsthau** statt.



Der **Besuch unserer Sternsinger** ist für **Samstag, 09. Januar** geplant, wird aber nur nach vorheriger Anmeldung stattfinden. **Anmeldungen** finden Sie **ab 06. Dezember** in unserer Kirche.



Die **Kleiderstube** in der **Burgstraße 16** ist **an jedem Dienstag** von **10.00 – 11.30 Uhr** geöffnet.



Unsere **Bücherei** ist **ab Dienstag, 05. Januar** wieder für Sie geöffnet.



Am **Mittwoch, 27. Januar** ist um **19.00 Uhr** **Abendlob**.

**Angebote der Ökumenischen Seniorentagesstätte Odenkirchen**

Am **Donnerstag, 07. Januar** sind unser **Büchermarkt** und die **Bücherkirche** von **14.30 – 18.30 Uhr** geöffnet.



**Die Ökumenische Seniorentagesstätte, Zur Burgmühle 33 c** ist geöffnet **Montag bis Freitag** von **12.00 bis 18.00 Uhr**  
**Jeden Freitag Bingo-Nachmittag ab 14.00 Uhr**

Am **Samstag, 09. Januar** sind unser **Büchermarkt** und die **Bücherkirche** von **11.30 – 14.00 Uhr** geöffnet.



**Montags und dienstags**  
**Unterhaltungsgruppen ( Klönen )**

**Gedächtnistraining** jeden **ersten Dienstag** im **Monat, 15.30 Uhr**.

In der Messfeier am **Sonntag, 10. Januar** um **9.30 Uhr** werden die **Jahresgedenken** für die Verstorbenen der vergangenen fünf Jahre gelesen.



**Stuhlgymnastik – keine festen Termine**

**Wellness in der STO**  
**- Massagesessel- plus Tageslichtlampe**

Informationen zu den Veranstaltungen:  
Telefon 02166 / 604792

**Für alle Angebote gilt eine telefonische Voranmeldung!!!**

Am **Mittwoch, 13. Januar** um **15.00 Uhr** ist **Fatima-Rosenkranzgebet** in der Kirche.



Aufgrund der Corona-Krise wurden Angebote der Seniorentagesstätte reduziert!

**Offene Kirche am Dienstag, 02. Februar um 19.00 Uhr.** (siehe Seite 18)



Die **Kleiderstube** in der **Burgstraße 16** ist **an jedem Dienstag** von **10.00 – 11.30 Uhr** geöffnet.



Am **Donnerstag, 04. Februar** sind unser **Büchermarkt** und die **Bücherkirche** von **14.30 – 18.30 Uhr** geöffnet.



## Angebote der Ökumenischen Seniorentagesstätte Odenkirchen

Die **Ökumenische Seniorentagesstätte, Zur Burgmühle 33 c** ist **geöffnet**  
**Montag bis Freitag** von **12.00 bis 18.00 Uhr**  
**Jeden Freitag Bingo-Nachmittag** ab **14.00 Uhr**

**Montags und dienstags**  
**Unterhaltungsgruppen ( Klönen )**

**Gedächtnistraining** jeden **ersten Dienstag**  
**im Monat, 15.30 Uhr.**

**Stuhlgymnastik – keine festen Termine**

**Wellness in der STO**  
**- Massagesessel- plus Tageslichtlampe**

Informationen zu den Veranstaltungen:  
 Telefon 02166 / 604792

**Für alle Angebote gilt eine telefonische**  
**Voranmeldung!!!**

Aufgrund der Corona-Krise wurden Angebote der Seniorentagesstätte reduziert!

Am **Samstag, 06. Februar** sind unser **Büchermarkt** und die **Bücherkirche** von **11.30 – 14.00 Uhr** geöffnet.



In der Messfeier am **Sonntag, 07. Februar** um **9.30 Uhr** werden die **Jahresgedenken** für die Verstorbenen der vergangenen fünf Jahre gelesen.



Am **Mittwoch, 13. Februar** um **15.00 Uhr** ist **Fatima-Rosenkranzgebet** in der Kirche.



Am **Donnerstag, 18. Februar** findet **ab 14.30 Uhr** die **DRK Blutspende** im **Vorsthau** statt.



Schmökerspaß in unserer Bücherei. Hier finden Sie nicht nur für jeden Leseschmack das richtige Buch, sondern auch Zeitschriften zu verschiedenen Themen und DVDs. Unsere **Öffnungszeiten** sind:  
**Dienstag 10.00 -12.00 Uhr**  
**Mittwoch 15.30 – 18.00 Uhr,**  
**Donnerstag 17.30 – 18.30 Uhr**



Auch am **Jahresanfang** haben Sie noch die Möglichkeit zum Besuch unserer Krippe. Die Öffnungszeiten unserer Kirche entnehmen Sie bitte den Aushängen. Unsere Kirche ist **im Februar dienstags** und **freitags** von **10.00 – 12.00 Uhr** für Besucher geöffnet.



**!!! Wegen der Pandemie: Alle Termine unter Vorbehalt !!!**

## NOTIZEN

<b>St. Laurentius</b>	<b>TAG</b>	<b>DATUM</b>	<b>St. Michael</b>	<b>Heilig Geist</b>
<b>NEUJAHR</b>			<b>NEUJAHR</b>	
11.00 Uhr Neujahrsmesse in Heilig Geist	<b>Fr</b>	<b>01.01.</b>	11.00 Uhr Neujahrsmesse in Heilig Geist	11.00 Uhr Neujahrsmesse
<b>2. SONNTAG NACH WEIHNACHTEN</b>			<b>2. SONNTAG NACH WEIHNACHTEN</b>	
17.00 Uhr WGD mit Kommunionfeier	<b>Sa</b>	<b>02.01.</b>		
11.00 Uhr Hl. Messe	<b>So</b>	<b>03.01.</b>	09.30 WGD mit Kommunionfeier	09.30 Uhr Hl. Messe
18.00 Uhr Hl. Messe	<b>Di</b>	<b>05.01.</b>		
	<b>Mi</b>	<b>06.01.</b>		
	<b>Do</b>	<b>07.01.</b>		09.30 Uhr Hl. Messe mit sakramentalem Segen
	<b>Fr</b>	<b>09.01.</b>		
<b>FEST DER TAUFES DES HERRN</b>			<b>FEST DER TAUFES DES HERRN</b>	
17.00 Uhr WGD mit Kommunionfeier	<b>Sa</b>	<b>08.01.</b>		18.00 Uhr Vorabendmesse
11.00 Uhr Hl. Messe	<b>So</b>	<b>10.01.</b>	09.30 Uhr Hl. Messe	09.30 Uhr WGD mit Kommunionfeier
18.00 Uhr Hl. Messe	<b>Di</b>	<b>12.01.</b>		
15.00 Uhr Fatimaandacht, 15.00 Uhr ökumenischer GD im ev. Altenheim	<b>Mi</b>	<b>13.01.</b>		
	<b>Do</b>	<b>14.01.</b>		09.30 Uhr Hl. Messe
	<b>Fr</b>	<b>15.01.</b>		
<b>2. SONNTAG IM JAHRESKREIS</b>			<b>2. SONNTAG IM JAHRESKREIS</b>	
17.00 Uhr WGD mit Kommunionfeier	<b>Sa</b>	<b>16.01.</b>		
11.00 Uhr Hl. Messe	<b>So</b>	<b>17.01.</b>	09.30 Uhr WGD mit Kommunionfeier, 14.30 Uhr Taufe	09.30 Uhr Hl. Messe
18.00 Uhr Hl. Messe	<b>Di</b>	<b>19.01.</b>		
	<b>Mi</b>	<b>20.01.</b>		
	<b>Do</b>	<b>21.01.</b>		09.30 Uhr Hl. Messe
	<b>Fr</b>	<b>22.01.</b>		
<b>3. SONNTAG IM JAHRESKREIS</b>			<b>3. SONNTAG IM JAHRESKREIS</b>	
17.00 Uhr WGD mit Kommunionfeier	<b>Sa</b>	<b>23.01.</b>		18.00 Uhr Vorabendmesse
11.00 Uhr Hl. Messe	<b>So</b>	<b>24.01.</b>	09.30 Uhr Hl. Messe	09.30 Uhr WGD mit Kommunionfeier
18.00 Uhr Hl. Messe	<b>Di</b>	<b>26.01.</b>		
15.00 Uhr + 16.00 Uhr Hl. Messe im ev. Altenheim, 19.00 Uhr Abendlob	<b>Mi</b>	<b>27.01.</b>		
	<b>Do</b>	<b>28.01.</b>		09.30 Uhr Hl. Messe
	<b>Fr</b>	<b>29.01.</b>		
<b>3. SONNTAG IM JAHRESKREIS</b>			<b>3. SONNTAG IM JAHRESKREIS</b>	
17.00 Uhr WGD mit Kommunionfeier	<b>Sa</b>	<b>30.01.</b>		
11.00 Uhr Hl. Messe	<b>So</b>	<b>31.01.</b>	09.30 Uhr WGD mit Kommunionfeier	09.30 Uhr Hl. Messe

WGD = Wortgottesdienst

<b>St. Laurentius</b>	<b>TAG</b>	<b>DATUM</b>	<b>St. Michael</b>	<b>Heilig Geist</b>
	Mo	<b>01.02.</b>		
18.00 Uhr Hl. Messe	Di	<b>02.02.</b>	20.00 Uhr Offene Kirche	
	Mi	<b>03.02.</b>		
	Do	<b>04.02.</b>		09.30 Uhr Hl. Messe
	Fr	<b>05.02.</b>		
<b>5. SONNTAG IM JAHRESKREIS</b>		<b>5. SONNTAG IM JAHRESKREIS</b>		
17.00 Uhr WGD mit Kommunionfeier	<b>Sa</b>	<b>06.02.</b>		18.00 Uhr Vorabendmesse
11.00 Uhr Hl. Messe, 12.00 Uhr Taufe	<b>So</b>	<b>07.02.</b>	09.30 Uhr Hl. Messe	09.30 Uhr WGD mit Kommunionfeier
18.00 Uhr Hl. Messe	Di	<b>09.02.</b>		
	Mi	<b>10.02.</b>		
	Do	<b>11.02.</b>		09.30 Uhr Hl. Messe
	Fr	<b>12.02.</b>		
<b>6. SONNTAG IM JAHRESKREIS</b>		<b>6. SONNTAG IM JAHRESKREIS</b>		
17.00 Uhr WGD mit Kommunionfeier	<b>Sa</b>	<b>13.02.</b>		
11.00 Uhr Hl. Messe	<b>So</b>	<b>14.02.</b>	09.30 Uhr WGD mit Kommunionfeier	09.30 Uhr Hl. Messe
	Di	<b>16.02.</b>		
<b>ASCHERMITTWOCH</b>		<b>ASCHERMITTWOCH</b>		
18.00 Uhr Hl. Messe	Mi	<b>17.02.</b>		
	Do	<b>18.02.</b>		09.30 Uhr Hl. Messe
	Fr	<b>19.02.</b>		
<b>1. FASTENSONNTAG</b>		<b>1. FASTENSONNTAG</b>		
17.00 Uhr WGD mit Kommunionfeier	<b>Sa</b>	<b>20.02.</b>		18.00 Uhr Vorabendmesse
11.00 Uhr Hl. Messe	<b>So</b>	<b>21.02.</b>	09.30 Uhr Hl. Messe	09.30 Uhr WGD mit Kommunionfeier, 14.30 Uhr Tauffeier
18.00 Uhr Hl. Messe	Di	<b>23.02.</b>		
	Mi	<b>24.02.</b>		
	Do	<b>25.02.</b>		09.30 Uhr Hl. Messe
	Fr	<b>26.02.</b>		
<b>2. FASTENSONNTAG</b>		<b>2. FASTENSONNTAG</b>		
17.00 Uhr WGD mit Kommunionfeier	<b>Sa</b>	<b>27.02.</b>		
11.00 Uhr Hl. Messe	<b>So</b>	<b>28.02.</b>	09.30 Uhr WGD mit Kommunionfeier	09.30 Uhr Hl. Messe

WGD = Wortgottesdienst



### **KFD sagt Danke**

Für die langjährige monatliche Gestaltung der Frauengottesdienste in der Krypta möchten wir uns herzlich bei Frau Heinen, Frau Wilbertz und Frau Ernst bedanken.

Wir bedauern, dass diese Glaubensgespräche nicht mehr stattfinden können. Für die Zukunft hoffen wir, dass sich jüngere Frauen finden werden, die bereit sind, diese Aufgabe wieder anzupacken.

*Für die KFD Pfarrgruppe  
Doris Petit*

### **Martinstüten von der Kita "Am Nikolaushof"**



FOTO: K. FLOSS

Weil die Kinder in diesem Jahr zum Martinsfest nicht mit ihren bunten "Regenbogenlaternen" durch die sonst immer geschmückten Straßen ziehen konnten, verteilten Eltern mit ihren Kindern kurz vor dem Fest an die Anwohner kleine Lichtertüten als Zeichen der Verbundenheit, auch der Hoffnung, dass es im nächsten Jahr wieder sein kann "wie früher". Während die Kleinen am 13. November innerhalb der Kita sangen und umherzogen, konnte man eine ganze Reihe der Martinsgänsetüten mit brennendem Teelicht in der Dämmerung erkennen.

*W. Habrich*

## Ruhrfelder Kreuz unscheinbarer Ort – festlich geschmückt

Seit 1954 befindet sich in der Gemeinde St. Laurentius in der Nähe der großen Kreuzung Ruhrfelder Straße/ Duvenstraße in einer hallenartigen Kapelle ein großes hölzernes Jesuskreuz aus dem Jahre 1910. Seit vielen Jahren wird dieses Kreuz ehrenamtlich betreut.

Der gemauerte Altar unter dem Kreuz dient zur Aufstellung von Gedenkkerzen und bezeugt durch farbliche Dekoration den liturgischen Jahreskreis der katholischen Christen.

Auch in der Adventszeit 2020 war er wieder in der Farbe Lila dekoriert und lud zum Innehalten ein.

Der Altarschmuck dieser Gedenkstätte soll das ganze Jahr über Hoffnung und Mut schenken und unseren Glauben nach außen tragen.



Lasst uns an unserem Glauben festhalten und zusammen durch diese schwierige Zeit der Pandemie gehen, denn eins bleibt immer:

**Hoffnung** ist der Wunsch nach Veränderung.

**Glaube** ist das Vertrauen darauf, dass sich etwas ändern kann.

**Mut** verändert etwas.

## Der Nikolaus war auch in St. Michael der Höhe ...



FOTO: H. KÜFFNER

Der Heilige war an seinem Festtag in jeder Hinsicht „auf der Höhe“. Zuerst nahm er im vollen Ornat als Bischof am Wortgottesdienst der Gemeinde teil, der ganz ausgezeichnet besucht war – wenn er auch wegen der beschränkten Plätze nicht als Familiengottesdienst gestaltet werden konnte. Er brachte sich aber an mehreren Stellen mit eigenen Statements den Gottesdienst ein:

auf die Frage, ob es ihn denn so wirklich gebe:

Das siehst du doch ...! Aber das wäre zu einfach: Es kommt ja darauf an, was man mit dem inneren Auge sehen kann und will. Klar, ich habe gelebt. Aber Geschichten sind nun mal Geschichten – und die Wahrheit einer Geschichte entsteht im Inneren eines jeden Menschen, der sie hört und sich packen lässt.

Wer die Legende vom Kornwunder, die man sich von mir erzählt, erfasst, der weiß, dass Teilen Leben schenkt und letztlich alle froh macht. Die Details der Legende sind dann nicht mehr so wichtig. Wichtiger ist, dass man das, was man als Wahrheit verstanden hat, dann auch lebt.

Beim Friedensgruß als Antwort, woher denn Frieden kommen könne:

Da war die Familie – in größter Armut, drei Töchter im heiratsfähigen Alter, der Vater konnte sie nicht der Sitte entsprechend mit entsprechender Mitgift ausgestattet verheiraten, also keine Zukunft für die Mädchen, Gerede des Dorfes, zerstörte Existenzen: Neid, Missgunst, Zwietracht.

Aus dem Besitz meiner Eltern waren noch einige Goldmünzen übrig. Ich warf sie durchs Fenster in die Wohnung der desolaten Familie. Teilen lässt Leben, Schenken schafft Shalom!



FOTOS: H. KÜFFNER, W. HABRICH

Während der Predigt, als es darum ging, wie man denn zu seiner Zeit mit Katastrophen oder Pandemien umgegangen sei:

Wenn wir medizinisch, technisch, politisch selbst nichts verändern, tun können, bleiben uns immer noch menschliche Möglichkeiten, die helfen, lindern, erleichtern, Hoffnung schenken können:

Da sein – hinschauen – sich kümmern, sorgen – zuhören – Interesse am anderen haben – Trost spenden – achtsam sein – Not und Hilfe teilen

Und: Beten – nicht als Werkzeug, das etwas bewirkt, sondern als Rückbezug zu Gott, zur Einordnung meines Lebens, im Vertrauen auf eine letzte beschützende Kraft!

Nach der Wort-Gottes-Feier zog der heilige Mann nach draußen vor die Kirche, wo die Kindergartenkinder ihm ein Ständchen brachten und den neu eingepflanzten Tannenbaum mit Sternen schmückten. Selbstverständlich hatte Nikolaus auch gefüllte Säcke mitgebracht. So erhielt jedes Kind ein Regenbogen-Tütchen, das keineswegs nur mit Süßigkeiten gefüllt war. Fleißige Helferinnen hatten dem Freund der Kinder (und Großen) beim Füllen der fast 200 Tüten geholfen. Die noch nicht verschenkten gehen an die Katholische Grundschule Bell, deren Kinder mit ihren Sternen für den wundervollen Schmuck der Kirche gesorgt haben und weiter sorgen.

*Wolfgang Habrich*



## Offene Kirche in St. Michael – erster Dienstag im Monat

Im Januar macht die „Offene Kirche in St. Michael“ wegen der Schulferien erst einmal Pause.

Die erste Offene Kirche im neuen Jahr lädt für **Dienstag, 2. Februar, 20.00 Uhr** ein.

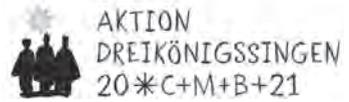
Das Thema: **Gewissen – Bisse, Konflikte, Gottes Stimme?** zielt sicher auch auf die bevorstehenden „tollen Tage“ und die folgende Fastenzeit ab.

Und am **2. März** werfen wir einen ersten Blick auf das Hungertuch, wenn wir uns mit den **„Füßen im weiten Raum“** beschäftigen.

Alle sind herzlich eingeladen. Es bleibt spannend!

*Volker Reichardt*





### Sternsingen in St. Michael

Nach dem Stand vor Weihnachten bleibt es dabei, dass die Pfadfinder die angemeldeten Interessenten am **Samstag, dem 9. Januar**, besuchen.

Eine "Drive oder Go-in-Station" richten sie an diesem Tag auch vor der Kirche ein. Alle, die vorbeikommen, können sich von den Sternsängern einen Gruß und einen Segens-Aufkleber mitnehmen. Natürlich steht die Spenden-Box für Kinder in Not auch bereit.

*Volker Reichardt*

### Bücher, Bücher, Bücher

Für alles gibt es eine Zeit. Vielleicht haben z.Zt. einige Personen mehr davon als früher. Schuld daran ist ein Virus, der unseren Alltag auf den Kopf stellt und das schon seit ein paar Monaten. Die Kontakte sind eingeschränkt und viele kulturelle Veranstaltungen abgesagt. Was uns aber niemand nehmen kann, sind das Lesen und die damit entstehenden Welten und Phantasien in unserem Kopf. Das ist unsere persönliche Kulturgeschichte und bald wird es auch wieder anders möglich sein. Der Bücher- und CD Markt konnte im November und Dezember nicht stattfinden, dennoch haben die Menschen den Weg nach Geistenbeck gesucht, denn die Bücherkirche hat an drei Tagen in der Woche geöffnet. Zum Beten, Kerze anzünden, Meditation oder Bücher sichten und erwerben. Alles unter Hygienebedingungen, mit Abstand, aber ohne Anmeldungen. Es waren noch nie zu viele Personen auf einmal da und wenn, regelt das Bücherteam nach den Bestimmungen die Situation.



Sollte es wider Erwarten im Januar und Februar Öffnungszeiten für den Büchermarkt geben, dann sind es jeweils **der erste Donnerstag (14.30 bis 18.30 Uhr) im Monat** und **der erste Samstag (11.30 bis 14.00 Uhr)**. Kirche und Vorsthaus stehen dann offen, aber nur **mit Anmeldung**: Selker- 02166 -186990 Ansonsten nutzen Sie die drei Termine in der Woche in der Kirche – wenn nicht der komplette Lockdown kommt. (Dann schließt auch die Kirche aus Sicherheitsgründen.)

**Montag, 11.30 - 13.30 Uhr**

**Mittwoch, 17.00 - 19.00 Uhr**

**Donnerstag, 10.00 - 11.30 Uhr**

Das Leben geht weiter, nur anders. Machen wir das Beste daraus. Nur Mut und Zuversicht!

*Irmgard Selker – für das Bücherteam*

# MESSDIENER & LEKTOREN

HEILIG GEIST  
GEISTENBECK



Bei den Messdienern  
und Lektoren erwarten  
dich jede Menge Spiel,  
Spaß und Abenteuer.  
Neben dem Dienst in der  
Messe treffen wir uns  
regelmäßig zu Aktionen  
und Ausflügen.

Wenn du Fragen hast  
oder dich bei uns  
anmelden möchtest,  
melde dich gern  
bei Nina oder Franzi:

Wir freuen uns auf DICH!



Nina:  
0177 298 1581



Franzi:  
[Altenberg.Franziska@gmail.com](mailto:Altenberg.Franziska@gmail.com)



Die zehn Gebote der Liebe

Ich bin die Liebe.  
Wenn Du mich in Dir  
trägst und aus mir  
heraus handelst, ...

- \*1 wirst Du das Göttliche in allen und allem  
und in Dir selbst erkennen
- \*2 wirst Du authentisch und aus Dir heraus  
leben und meinen Namen ehrlich gebrauchen
- \*3 wirst Du für Dich sorgen und Pausen einlegen
- \*4 wirst Du Dich mit Deinen Wurzeln verbinden
- \*5 wirst Du das Leben wertschätzen und ehren
- \*6 wirst Du Dir und Deinen Partner\*innen mit  
Ehrlichkeit und Respekt begegnen
- \*7 wirst Du bescheiden sein und mit dem  
auskommen, was Dir gegeben ist
- \*8 wirst Du Deinen Mitmenschen ehrlich und  
aufrichtig entgegentreten
- \*9 wirst Du in Dir selbst zu Hause sein
- \*10 wirst Du anderen wohlwollend begegnen



### St. Laurentius

Pfarrbüro: Eva Ohlms, Josef-Vohn-Weg 1, Tel.: 96 49 511, Fax.: 96 49 520

E-Mail: [pfarrbuero@st-laurentius-mg.de](mailto:pfarrbuero@st-laurentius-mg.de)

**Bürozeiten: Mo, Mi + Fr von 9 - 12 Uhr, Di von 11 - 13 Uhr und Do von 15 - 18 Uhr**

Friedhofsverwaltung: Susanne Kehren, Tel.: 96 49 512

E-Mail: [verwaltung@st-laurentius-mg.de](mailto:verwaltung@st-laurentius-mg.de)

**Bürozeiten der Friedhofsverwaltung: Mo, Mi + Fr von 9 - 12 Uhr**

Johannes-Giesen-Haus: Eva Ohlms, Tel.: 60 56 35

Burgkindergarten: Karoline Küsters, Tel.: 60 95 17

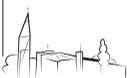


### St. Michael

Gemeindebüro: Eva Ohlms, Merodestr. 71, Tel.: 60 26 18, Fax.: 68 08 54

**Bürozeiten: Do von 8.30 - 12.30 Uhr**

Jugendheim: Elke Schmitz, Tel.: 96 11 00



### Heilig Geist

Gemeindebüro: Gudrun Honsbrok, Stapper Weg 335, Tel.: 1 76 76, Fax: 18 76 76

E-Mail: [heilig-geist@st-laurentius-mg.de](mailto:heilig-geist@st-laurentius-mg.de)

**Bürozeiten: Di + Do von 10 - 12 Uhr**

Vorsthaus: Marianne Lack, Tel.: 1 53 51



### Pfarre

Internet: [www.st-laurentius-mg.de](http://www.st-laurentius-mg.de)

K-Team: Leitungsteam der Pfarre, [k-team@st-laurentius-mg.de](mailto:k-team@st-laurentius-mg.de)

Informationen für den Pfarrbrief und unsere Homepage: [info@st-laurentius-mg.de](mailto:info@st-laurentius-mg.de)



### Pastoralteam

Pfarrvikar Michael Röring, Tel.: 5 72 95, [MRoering@t-online.de](mailto:MRoering@t-online.de)

Pfarrvikar Pater Thomas Wittemann OMI, Tel.: 02182 / 8 29 96-27, [wittemann@oblaten.de](mailto:wittemann@oblaten.de)

Pastor Johannes van der Vorst, Tel.: 1 76 76, [heilig-geist@st-laurentius-mg.de](mailto:heilig-geist@st-laurentius-mg.de)

Diakon Daniel Ohlig, Tel.: 96 49 511, [daniel.ohlig@bistum-aachen.de](mailto:daniel.ohlig@bistum-aachen.de)

Gemeindereferentin: Christina Kortmann, Tel.: 68 08 62, [christina.kortmann@web.de](mailto:christina.kortmann@web.de)

Gemeindereferentin: Ursula Kutsch, Tel.: 96 49 515, [ursula.kutsch@bistum-aachen.de](mailto:ursula.kutsch@bistum-aachen.de)

Gemeindereferentin: Rita Weber, Tel.: 18 88 70, [rita.weber@bistum-aachen.de](mailto:rita.weber@bistum-aachen.de)

Gemeindereferentin: Gabriele Rütten, Tel.: 55 27 51, [Gabriele.Ruetten@gmx.net](mailto:Gabriele.Ruetten@gmx.net)



### Hilfe in Notsituationen

SKF Sozialdienst Kath. Frauen e.V.

Am Steinberg 74 – Tel.: 02161 8 91 09

SKM Kath. Verein für soziale Dienste Rheydt e.V.

Waisenhausstr. 22 – Tel.: 02166 13 09 70

Priesternotruf – Handy: 0172 24 24 277

(bitte nur zur Spendung des Sakramentes der Krankensalbung an Sterbende benutzen)

Telefonseelsorge (Tag und Nacht):

0800 111 0 111 oder 0800 111 0 222



Es ist Ihr Wunsch, möglichst lange selbstständig das Leben im eigenen Zuhause zu genießen?

Der HausNotRuf der Caritas gibt Ihnen die dafür notwendige Sicherheit. Denn damit ist im Notfall immer jemand zur Stelle und organisiert schnelle Hilfe.

Telefon 02161 81020  
[www.caritas-mg.de](http://www.caritas-mg.de)

Der HausNotRuf des Caritasverbandes:

für ein sicheres, selbstbestimmtes Leben im Alter Herzlich gern.



**DIETER JANSEN**  
GEBÄUDETECHNIK

**Ihr kompetenter Ansprechpartner rund um die Themen  
Heizung, Sanitär und Klima.**

**24 Std. Notdienst**

**Dieter Jansen GmbH und Co. KG**  
Schlossstraße 181 · 41238 Mönchengladbach  
Tel. 0 21 66 - 18 98 64 0 · Fax 0 21 66 - 18 68 76  
Internet: [www.dieter-jansen.de](http://www.dieter-jansen.de) · E-Mail: [info@dieter-jansen.de](mailto:info@dieter-jansen.de)



**Lassen Sie sich verwöhnen:**

- mit leckeren, gesunden Mittagsmenüs
- täglich frisch gekocht, in den Caritaszentren in Ihrer Nähe
- von freundlichen, zuverlässigen Fahrerinnen und Fahrern heiß geliefert
- auch an Wochenenden und Feiertagen

Telefon 02161 464674  
[www.caritas-mg.de](http://www.caritas-mg.de)

Der Mobile Mahlzeitendienst des Caritasverbandes  
verpflegt eine gute Nachbarschaft

Herzlich gern.





**STADT  
APOTHEKE  
JANSEN**



— seit 175 Jahren in Odenkirchen —



**Ihre Gesundheit  
liegt uns am Herzen**

Inh.: Annette Zimmermann e.K.  
Burgfreiheit 53  
41199 Mönchengladbach

Telefon: 0 2166 – 963930  
Fax: 0 2166 – 963936  
info@stadt-apotheke-jansen.de

[www.stadt-apotheke-jansen.de](http://www.stadt-apotheke-jansen.de)



## BESTATTUNGSHAUS REINDERS

### Warum Bestattungsvorsorge?

Die Bestattung wird nach eigenen Vorstellungen gestaltet und durchgeführt. Den Angehörigen wird eine Vielzahl von Entscheidungen abgenommen. Auch ohne Angehörige kann eine Bestattung nach eigenen Wünschen durchgeführt werden. Die Kosten der Bestattung können durch Einzahlung des Betrages auf ein Treuhandkonto oder Hinterlegung einer Versicherung als Sicherheit im Voraus beglichen und die Angehörigen in finanzieller Hinsicht entlastet werden.



Julia Reinders



K. E. Reinders



Doris Reinders

Gerne beraten wir Sie unverbindlich bei uns im Haus oder bei Ihnen zu Hause.

02166-601409 Burgfreiheit 120, Odenkirchen

# Gröters

GmbH

Grabdenkmäler • Meisterbetrieb

- Grabmale nach eigenen Entwürfen
- unverbindliche Beratung und Entwurfsskizze
- Erledigung sämtlicher Formalitäten
- Kundendienst auf Jahre, wie z.B. Nachschriften
- Abschleifen sowie Restaurierungen alter Grabsteine



Seit über 125 Jahren Dienst am Kunden

Tel. (0 21 66) 60 12 73

Hoemenstraße 22 · 41199 Mönchengladbach-Odenkirchen  
[www.grabmale-groeters.de](http://www.grabmale-groeters.de)



Bestattungen

**LANGEN**

Inh. Helmut Langen

- Erd-, Feuer- u. Seebestattungen
- Überführungen
- Erledigung aller Formalitäten
- Bestattungsvorsorge
- Unverbindliche Beratung

(0 21 66) 60 11 79  
Tag und Nacht erreichbar

41199 Mönchengladbach-Odenkirchen  
Burgfreiheit 48